Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

MS-Info

Tecfidera® (Dimethylfumarat)

Das Medikament Tecfidera® behandelt den Verlauf von schubförmig remittierender Multipler Sklerose. Hier finden Sie alles Wichtige zur Therapie mit Tecfidera®. Für weitere Informationen zu Medikamenten und Therapien lesen Sie das MS-Info «Behandlung der Multiplen Sklerose».

Das Wichtigste in Kürze

- Tecfidera® behandelt den schubförmig remittierenden (zurückbildenden) MS-Verlauf bei Erwachsenen und Kindern.
- Das Medikament verlangsamt den Krankheitsverlauf.
- Es wird 2x täglich als Kapsel eingenommen.

Wirkstoff und Wirkung

Der in Tecfidera® enthaltene Wirkstoff Dimethylfumarat ist ein Abkömmling der Fumarsäure (BG-12), die in unserem Körper sowie in vielen Pflanzen natürlicherweise vorkommt.

Dimethylfumarat aktiviert in den Zellen unseres Körpers den Teil des Abwehrsystems, der gegen oxidativen Stress (Zellgifte) und Entzündungen vorgeht. Dadurch werden die entzündlichen Reaktionen verringert. Zudem werden die natürlichen Abwehrkräfte des Zentralnervensystems gegen den MS-typischen Angriff auf diese Zellen gefördert. In der Folge reduziert sich die Anzahl der Schübe. Das Fortschreiten der Behinderung kann verzögert werden.

Kontraindikationen

Sie dürfen das Medikament nicht einnehmen, wenn bei Ihnen Folgendes zutrifft:

- Mässig oder schwer eingeschränkte Nieren- oder Leberfunktion
- Infektion mit dem Humanen Immundefizienz-Virus (HIV)
- Schwere aktive Infektion oder chronische Infektionen wie Tuberkulose oder Hepatitis B und C.
- Schwere Erkrankungen des Magens oder des Verdauungstrakts
- Mangel an weissen Blutkörperchen

Besondere Vorsicht ist angezeigt bei:

- Schwangerschaft und Stillzeit

Mögliche Nebenwirkungen

Dimethylfumarat kann vorwiegend zu Beginn der Therapie zu folgenden Nebenwirkungen führen:

- Flushing (Rötungen der Gesichtshaut und/oder am Körper, Wärme, Hitze- oder brennendes Gefühl, Juckreiz)
- Magen-Darmschmerzen oder Krämpfe mit Beschwerden wie Durchfall, Übelkeit und Erbrechen.

Weitere mögliche Nebenwirkungen:

- Auftreten von Eiweissen (Albumin) im Urin
- Mangel an weissen Blutkörperchen im Blut
- Anstieg der Leberenzymwerte im Blut

Es liegen keine Untersuchungen über den Einfluss des Wirkstoffs auf die Spermienqualität vor.

Unter der Therapie mit Tecfidera® kann eine extrem seltene, jedoch schwere und möglicherweise lebensgefährliche virale Infektion, die Progressive multifokale Leukenzephalopathie (PML) auftreten. Bei Verdacht auf PML ist eine sofortige Abklärung angezeigt.

Vorsichtsmassnahmen

Tecfidera® kann die Anzahl der weissen Blutkörperchen sowie die Nieren- und Leberwerte im Blut verändern. Blutwerte sowie Leber- und Nierenwerte sollten zu Beginn der Therapie und danach in regelmässigen Abständen druchgeführt werden.

Impfungen mit bestimmten Impfstoffen (Lebendimpfstoffen) sollten Sie vorgängig mit Ihrer Neurologin besprechen.

Verabreichung

Die empfohlene Dosis beträgt 2x täglich eine Kapsel Tecfidera® (240 mg). Nehmen Sie die Kapsel als Ganzes mit etwas Wasser zur Mahlzeit ein (dies kann die Nebenwirkungen etwas verringern).

Während der ersten sieben Behandlungstage nehmen Sie zweimal täglich eine Kapsel à 120 mg.

Lagerung

Bei max. 30 °C in der Originalverpackung lagern.

Therapiedauer

Die Behandlung ist als Dauertherapie vorgesehen. Nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Neurologen, wenn Sie die Therapie abbrechen möchten.

Wechsel zu Tecfidera®

Eine Umstellung von Interferon beta oder Glatirameracetat auf Tecfidera® kann direkt erfolgen. Werden Sie mit einem anderen MS-Verlaufsmedikament behandelt, wird ein Sicherheitsabstand zwischen den Therapien geprüft.

Reisen

Transportieren Sie das Medikament wenn möglich in der Originalverpackung im Handgepäck. Ein vom Arzt unterschriebener Medikamentenpass gehört ebenfalls ins Reisegepäck.

Kosten

Die Grundversicherung der Krankenkassen übernimmt die Kosten von Tecfidera®. Ihre Facharzt wird bei Ihrer Krankenversicherung oder beim Schweizerischen Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer (SVK) ein Gesuch für Kostengutsprache einreichen. Danach prüft er jährlich, ob es sinnvoll ist, die Therapie fortzusetzen.

Die Schweiz. MS-Gesellschaft arbeitet neutral und unabhängig. Sie nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen.

Hinweise

- Bei Kinderwunsch wird Ihre Neurologin mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.
- Detaillierte Patienteninformationen zu Arzneimitteln finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch
- Dieses MS-Info bezieht sich auf Erwachsene. Lesen Sie auch das MS-Info «Verlaufstherapie für Kinder und Jugendliche mit MS»
- Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder die Schweiz. MS-Gesellschaft.

MS-Infoline
0844 674 636
Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

12/2023

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
info@multiplesklerose.ch - www multiplesklerose.ch

Die MS-Gesellschaft nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen. Danke für Ihre Spende!